



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

4 StR 654/19

vom
28. April 2021
in der Strafsache
gegen

wegen Fälschung beweisheblicher Daten u.a.

hier: Befangenheitsantrag des Angeklagten vom 30. November 2020

Der 4. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat am 28. April 2021 beschlossen:

Die Ablehnungen der Vorsitzenden Richterin am Bundesgerichtshof Sost-Scheible, der Richterin am Bundesgerichtshof Dr. Bartel, der Richter am Bundesgerichtshof Bender, Rommel und Dr. Quentin werden als unzulässig verworfen.

Gründe:

- 1 Der Befangenheitsantrag vom 30. November 2020, der sich erneut in bloßen Wiederholungen seiner früheren Befangenheitsanträge erschöpft, über die der Senat bereits entschieden hat, ist gemäß § 26a Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 StPO unzulässig. Zur Begründung wird auf die Gründe des Beschlusses vom 9. November 2020 – 4 StR 654/19 – Bezug genommen.

Sost-Scheible

Bender

Quentin

Bartel

Rommel

Vorinstanz:

Landau (Pfalz), LG, 30.07.2019 – 7111 Js 6783/17 1 Kls 2